



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck
Fraktionsvorsitzender: Steve Richter

07381 Pöbneck

Stadt Pöbneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pöbneck
Stadtrat

Pöbneck, 23.11.2020

Antrag zum Stadtrat

Zukunft der Stadt gegen Hitze der Stadt Pöbneck

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

1. Der Bürgermeister wird beauftragt; einen Hitzeaktionsplan zur Linderung der Klimafolgen der Stadt Pöbneck zu erarbeiten.
Im Hitzeaktionsplan sind vorsorgende Maßnahmen zu treffen, um bei künftigen Hitzesommern das Leben in unserer Stadt für Menschen, Flora und Fauna zu erleichtern.
2. Der Hitzeaktionsplan wird dem Stadtrat zum Ende des I. Quartals 2021 zum Beschluss vorgelegt.

Begründung:

Mit dem Sommer 2020 erlebten wir den dritten Dürresommer in Folge. Die Niederschläge von Oktober bis Juni reichen nicht aus, um die heißen Sommerwochen zu überbrücken. Bäume, die nach dem Winter nicht wieder ausgetrieben haben oder teilweise kahl bleiben, sind eines der sichtbaren Zeichen dafür, dass unsere Natur und Umwelt mit den Herausforderungen durch Dürre und Hitze nicht zurechtkommt.

Der Klimawandel und die damit einhergehende globale Erwärmung haben eine Zunahme an extremen Wetterereignissen wie Hitzeperioden zur Folge. Dies stellt auch eine zunehmende Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung dar.

Die Stadt Pöbneck muss bei allen stadtplanerischen Entscheidungen die zunehmende Erwärmung berücksichtigen. Die Stadt Pöbneck muss ihren Beitrag leisten den Klimawandel einzudämmen und alle Maßnahmen ergreifen um den Baumbestand zu sichern und gleichzeitig Überlegungen anstellen, wie wir die Bevölkerung der Stadt Pöbneck vor den negativen Auswirkungen der Hitzephasen schützen können.

Nachfolgende Themen sollten Einklang in den Hitzeaktionsplan finden:

- Wie kann das öffentliche und private Stadtgrün fit für die Zukunft gemacht werden? (welche Pflanzen und Baumarten bevorzugt die Stadt Pöbneck)
- Wo können dezentrale Schattenräume geschaffen werden?
- In der Stadt sind verteilte Trinkwasserspender zu errichten?

- Frischluftschneisen und Grünflächen schützen
- Schaffung von Mikroparks
- Schaffung von Wasserflächen und Wassersprenglern
- Gebot zur Begrünung von Flachdeckern und fensterlosen Fassaden
- hellere Hauswände um eine Reduzierung der Strahlungswärme im Sommer zu erreichen
- Vermeidung von Schottergärten
- Klimaschutz in Bauleitplanungen gesondert darstellen.
- Vermeidung von Versiegelung und Entsiegelung möglich machen
- Beratung und Prävention stärken.

Steve Richter und Constanze Truschzinski